

Sonntagspredigt 24. April 2022

Das Lied Moses

2. Mose 15, 1-13

1 Damals sangen Mose und die Israeliten dieses Lied zu Ehren des HERRN: »Ich will dem HERRN singen, denn er ist mächtig und erhaben, Pferde und Reiter warf er ins Meer! **2** Der HERR ist meine Rettung und Kraft, er lässt mich fröhlich singen. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen! Er ist der Gott meines Vaters, ihn allein will ich ehren. **3** Der HERR ist ein mächtiger Kämpfer; sein Name ist »der HERR«. **4** Die Streitwagen des Pharaos und sein Heer hat er ins Meer geschleudert. Die besten Wagenkämpfer ließ er im Schilfmeer ertrinken. **5** Wasserfluten haben sie bedeckt, wie Steine sind sie in der Tiefe versunken. **6** HERR, deine Hand tut große Wunder, ja, deine gewaltige Hand zerschmettert den Feind! **7** Du bist mächtig und erhaben. Du stürzt diejenigen zu Boden, die sich gegen dich erheben. Dein glühender Zorn trifft sie und verbrennt sie wie Stroh. **8** Zornerfüllt hast du aufs Meer geblasen, da türmten sich die Wassermassen, die Fluten standen wie ein Wall, die Meerestiefen wie eine Mauer! **9** Der Feind prahlte: »Los, wir verfolgen sie! Wir holen sie ein und machen reiche Beute! Jeder bekommt, was er haben will. Wir ziehen das Schwert und zwingen sie in die Knie!« **10** Aber als dein Atem blies, verschlang sie das Meer. Wie Blei versanken sie in den mächtigen Wogen. **11** HERR, wer unter allen Göttern ist dir gleich? Wer ist wie du, herrlich und heilig? Wer vollbringt so große, furchterregende Taten? Wer tut Wunder – so wie du? **12** Als du deinen rechten Arm ausstrecktest, verschlang die Erde unsere Feinde. **13** Voller Liebe führst du uns, dein Volk, das du gerettet hast! Mit großer Macht leitest du uns bis zu dem heiligen Ort, an dem du wohnst.

In der vergangenen Woche haben wir mit dem Bibelstudium begonnen. In einer Stunde hat eine Kwonsanim gesagt: „Wenn man auf das Leben zurückblickt und die vielen Zeugnisse von Mitmenschen hört, dann muss man feststellen, dass Gott macht, was er will.“

So ist es. Wir bekennen jedes Mal „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Gott ist allmächtig. Er vollstreckt seinen Willen. Zur Rettung seines Volkes wirkt er in einem unvorstellbaren Maße.

Das dramatischste Ereignis während des Auszugs aus Ägypten ist sicherlich die Teilung des Roten Meeres. In Kapitel 14 wird die Reaktion Mose angesichts des Wirkens Gottes beschrieben: „Gott, der du die Wassermassen vertreibst, die unser Leben bedrohen und unseren Weg versperren; Gott, der du unsere Feinde vertreibst, die uns zu töten suchten; Gott, der du in deiner Güte dein Volk leitest und in deine Heiligkeit führst.“

Halleluja. Der Gott, an den wir glauben, ist derselbe Gott, den Mose bekannt hat. Mose sah sehr deutlich, wie Gott ihn und das Volk Israel gerettet hatte. Inmitten dieser majestätischen Geschichte ist Mose begeistert und setzt all seine Leidenschaft und seine Sprachkenntnisse ein, um den erstaunlichen und großen Gott zu preisen.

Der Lobgesang Moses erfüllt uns und alle Menschen, die ihn durch den Bibeltext hören, mit der gleichen überwältigenden Ergriffenheit und Freude wie damals.

Was den Lobgesang Moses ausmacht, der den heute lebenden Gläubigen solche Emotionen und Freude bereitet, ist die Tatsache, dass er uns sagt, warum wir Gott über alles loben sollten.

Was singt Mose zu Ehren des Herrn?

Vers 2: „Der Herr ist meine Rettung und Kraft, er lässt mich fröhlich singen. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen! Er ist der Gott meines Vaters, ihn allein will ich ehren.“

Mose lobpreist Gottes Kraft und die Errettung.

Und in den **Versen 4-5** heißt es: „**Die Streitwagen des Pharaos und sein Heer hat er ins Meer geschleudert. Die besten Wagenkämpfer ließ er im Schilfmeer ertrinken. Wasserfluten haben sie bedeckt, wie Steine sind sie in der Tiefe versunken.**“

Obwohl das Rote Meer den Israeliten den Weg versperrte und sie in der verzweifelten Situation waren von den Soldaten des Pharaos getötet zu werden, war es Gott, der das Meer teilte und das Volk Israel rettete. Mose sah Gottes Macht und lobpreiste ihn für die Errettung. Der größte Zweck der Schöpfung der Menschheit ist es, Gott, den höchsten Schöpfer, zu verherrlichen. Darüber hinaus ist das beste Geschenk, das eine errettete Person Gott machen kann, seine Erlösung genau zu erkennen und Gott zu preisen.

Lasst uns **Römer Kapitel 6** anschauen. In den **Versen 17-18** steht: „**Aber Gott sei Dank! Ihr seid nicht mehr hilflos der Sünde ausgeliefert, sondern ihr hört von ganzem Herzen auf das, was euch gelehrt worden ist und was jetzt euer Leben bestimmt. Denn ihr seid von der Herrschaft der Sünde frei geworden; ihr könnt jetzt Gott dienen und das tun, was ihm gefällt.**“

Und in den **Versen 22-23** steht: „**Aber jetzt seid ihr frei von der Sünde und dient Gott mit eurem ganzen Leben. Das Ergebnis ist: Ihr gehört zu ihm und tut, was ihm gefällt, und schließlich schenkt er euch das ewige Leben. Der Lohn, den die Sünde auszahlt, ist der Tod. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben.**“

Beim Auszug aus Ägypten rettete der Herr die Israeliten, als sie vom Pharao und seiner Truppe verfolgt wurden. Das spiegelt auch unsere Befreiung von den Sünden durch die Gnade Gottes wider. Außerdem zeigt die Vernichtung des Pharaos und seiner Truppe im zurückströmenden Wasser, dass das Böse am Tag des Jüngsten Gerichts vollständig besiegt wird.

So wie es in der Offenbarung des Johannes steht, ziehen sie herauf, überrennen die ganze Erde und umzingeln das Lager des Gottesvolkes und die geliebte Stadt Gottes. Doch dann fällt Feuer vom Himmel und vernichtet die Heere des Satans. Halleluja.

Der Lobpreis von Mose, der von der ägyptischen Armee und der Bedrohung durch das Rote Meer gerettet wurde, sollte der Lobpreis von uns heute sein. Er versprach uns, niemals beschämt oder geschmäht zu werden. Wir sind von dem Tod und der Sünde freigesprochen worden. Dafür müssen wir Gott mit lauter Stimme preisen. Möge die Güte des Herrn uns gegenüber groß sein, und lasst uns glauben, dass die Wahrheit für immer andauert.

Mose preist weiterhin Gottes Macht.

Bedenkt: Die Feuer- und Wolkensäule, die den Weg durch die Wüste wiesen, waren eigentlich Werkzeuge, um den Zugang der ägyptischen Armee zu blockieren, aber es war nicht etwas, was Menschen tun konnten, und die Spaltung des Meeres folgte zur Erlösung. Es war für Menschen absolut unmöglich. All dies geschah durch die Macht Gottes.

In **Vers 6** sagt Mose: „**deine gewaltige Hand zerschmettert den Feind**“, und in **Vers 8** drückt Mose diese Macht Gottes aus, indem er sagt: „**Zornerfüllt hast du aufs Meer geblasen, da türmten sich die Wassermassen, die Fluten standen wie ein Wall, die Meerestiefen wie eine Mauer!**“ In **Vers 10** heißt es: „**Aber als dein Atem blies, verschlang sie das Meer. Wie Blei versanken sie in den mächtigen Wogen.**“ Mose bekennt, dass niemand es wagt, sich Gott zu widersetzen. Wenn der allmächtige Gott sogar Könige unter sie zerstreut, ist das wie Schnee am Mainzer Himmel. Das liegt daran, dass Gott der Besitzer absoluter Macht über alle Dinge im Universum ist.

Liebe Gemeinde!

Auch wir, die wir gerettet wurden, müssen Gottes Macht in allem anerkennen und preisen. Weil wir durch diese Kraft gerettet wurden, widerstehen wir den Versuchungen des Teufels und haben den Sieg in der Welt.

Johannes 16,33: „**Dies alles habe ich euch gesagt, damit ihr durch mich Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt, aber lasst euch nicht entmutigen: Ich habe diese Welt besiegt.**“

Philipper 4,13: „**Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.**“

Moses Lob ging weiter:

Vers 13: „**Voller Liebe führst du uns, dein Volk, das du gerettet hast! Mit großer Macht leitest du uns bis zu dem heiligen Ort, an dem du wohnst.**“

Dies war Gottes Bund mit seinen Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob. Mose konnte bestätigen, dass Gottes Verheißung, ihnen das Land Kanaan zu geben, in dem Milch und Honig fließen, nun durch die Rettung durch das Rote Meer erfüllt wurde. Und er vertraute auf die Macht und Souveränität Gottes, dass sie in der Zukunft diesen Bund vollkommen erfüllen würden. Mose lobt somit nun Gottes Verheißung, diesen Bund.

Ich wünsche mir, dass ihr daran glaubt, dass dieser Bund Gottes, den Mose lobte und der die Grundlage seiner Hoffnung war, auch euch als Christen heute gegeben wurde, die ihr ein mühseliges Leben als Fremde in einer

Welt führt, die wie eine Wüste ist. Gott hat eindeutig versprochen, uns am Gerichtstag der Gerechtigkeit seine Herrlichkeit zu geben:

Matthäus 16,27: „**Denn der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und jedem das geben, was er für seine Taten verdient.**“

Kolosser 3,4 (SLT): „**Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.**“ Amen!

Und nicht nur das. Er hat uns unzählige Verheißungen von Schutz, Führung und Leben gegeben, und keiner dieser Verheißungen wird einfach so auf den Boden fallen, sondern auf jeden Fall in Erfüllung gehen.

Lasst uns an diese Verheißungen glauben und preisen. Selbst wenn wir vorübergehend von Leid und Schmerz geplagt werden sollten, so lasst uns trotzdem nicht unsere Hoffnung auf den ewigen Himmel verlieren, denn uns wurde bereits das Versprechen gegeben, dass Gott, der in alle Ewigkeit lebt und regiert, sich nicht verändern wird. Wir müssen wie Mose Gott tagtäglich preisen und ihm die Ehre zuteilwerden lassen. Lasst uns den allmächtigen Gott, der uns von unseren Sünden erlöst, uns mit seiner Liebe bedeckt und das herrliche Versprechen geschenkt hat, preisen.

Lasst uns treue Gläubige werden, die alle Umstände überwinden und Gott ohne Unterlass preisen.

Kolosser 3, 16-17: „**Lasst die Botschaft von Christus ihren ganzen Reichtum bei euch entfalten. Unterweist und ermahnt euch gegenseitig mit aller Weisheit und dankt Gott von ganzem Herzen mit Psalmen, Lobgesängen und Liedern, die euch Gottes Geist schenkt. Ihr habt doch Gottes Gnade erfahren! All euer Tun – euer Reden wie euer Handeln – soll zeigen, dass Jesus euer Herr ist. Weil ihr mit ihm verbunden seid, könnt ihr Gott, dem Vater, für alles danken.**“

- AMEN -